

Germania - welch ein Chor, welch eine Gemeinschaft!

Als mich vor etwas weniger als zwei Jahren der erste Vorsitzende anrief und zum Probedirigat einlud, war ich zunächst überrascht und habe mich gleichzeitig sehr gefreut.

„Wir passen gut zusammen, das merke ich jetzt schon“ meinte Klemens Diehl-Blust beim ersten Telefonat. Und es hat sich bewahrheitet!

Als großer Männerchor mit einer langen Geschichte ist die Germania Lorsch kein unbekannter Verein in der Kulturszene des Kreises Bergstraße - wahrscheinlich gerade weil es kein eingestaubter Männerchor ist. „Wer rastet, rostet“ heißt es in einer Redewendung. Und das hat sich die Germania zu Herzen genommen:

Offenheit für neue Formate - weit weg von den üblichen Konzerten präsentieren sich die Sänger auch gerne auf anderem und unbekanntem Terrain.

Offenheit für die Musik - neben klassischer Männerchorliteratur wird in Angriff genommen, was der Chorleiter vorlegt und der Zeitgeist bringt.

Offenheit für (fast) alle - neue Sänger sind immer willkommen, werden herzlich empfangen, schnell integriert. Und die Nach-Singstunde am Tresen ist ein Muss für einen jeden!

Für die Zukunft wünsche ich dem Verein, dass die Freude an der Musik mit Leidenschaft, Herz und Präzision weiterhin das oberste Gebot des Vereins bleibt und die wunderbare, verbindende Gemeinschaft auch für die nächsten 125 Jahre zusammenhält.

"Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten." (Gustav Mahler)

Liebe Sänger, lieber Vorstand, liebe Fans der Germania, ich freue mich, mit Euch und Ihnen das Jubiläum gemeinsam begehen zu dürfen!

Für die Zukunft wünsche ich nur das Beste!

Marc Bugert

Chorleiter